

PROKOM 4.0

Kompetenzmanagement für die Facharbeit
in der High-Tech-Industrie

Hintergrund

Es ist absehbar, dass es in den nächsten Jahren zu weitreichenden technologischen und arbeitsorganisatorischen Veränderungen kommen wird. Energiewende, demografischer Wandel, Digitalisierung und Industrie 4.0 sind Beispiele für immer komplexere Anforderungen an unsere Arbeitswelt. Benötigt werden daher Konzepte, die es auch KMU erlauben, diesen Herausforderungen rechtzeitig zu begegnen. Dabei kommt dem betrieblichen Kompetenz-Management eine Schlüsselfunktion zu. Unternehmen können ihre Innovationspotenziale nur dann erhalten und ausschöpfen, wenn die Beschäftigten den wachsenden Anforderungen gerecht werden können. Dafür braucht es u.a. lernförderliche Arbeitswelten und Konzepte moderner Kompetenzentwicklung.

Das Projekt

Prokom 4.0 ist ein Verbundprojekt im Rahmen des BMBF-Forschungsprogramms „Arbeiten – Lernen – Kompetenzen entwickeln. Innovationsfähigkeit in einer modernen Arbeitswelt“. Der Verbund besteht aus folgenden Einrichtungen: Europa-Universität Flensburg, Technische Hochschule Wildau, Rhein-Ruhr-Institut (RISP) an der Universität Duisburg-Essen, bwf- Unternehmen für Bildung, celano GmbH in Bottrop und multiwatt GmbH in Rostock. Für die Umsetzung sind außerdem eine Reihe weiterer Unternehmen beteiligt (fast ausschließlich KMU), vor allem aus den Bereichen Energiewirtschaft, IT-Branche und Automobilzuliefer-Industrie.

Gefördert wird das Projekt im Zeitraum vom 1.02.2015 bis 31.012.207,

Prokom 4.0 hat das Ziel, Konzepte für das Kompetenzmanagement zu entwickeln und zu erproben, und zwar nicht am grünen Tisch, sondern unter Einbeziehung von Unternehmen. Dabei stehen die neuen Anforderungen an die Facharbeit im Mittelpunkt. Unter anderem geht es um folgende Fragen:

- Wie können künftige Kompetenzanforderungen möglichst früh erkannt werden?
- Wie können darauf ausgerichtete Weiterbildungsmodule aussehen? Was muss sich in der Kompetenzentwicklung auf personaler sowie betrieblicher Ebene ändern?
- Welche Rolle spielen Unternehmensnetzwerke künftig beim Kompetenzmanagement?

Vorteile einer Beteiligung für Betriebe

- Durch die Teilnahme partizipieren die Betriebe an der wissenschaftlichen Arbeit zur Früherkennung von zukünftigen Kompetenzanforderungen und damit zusammenhängenden weiteren Fragestellungen.
- Über verschiedene Unternehmenschecks sowie Umfeldanalysen werden mögliche Handlungsfelder für die Kompetenz- und Unternehmensentwicklung erkennbar, Entwicklungsstrategien können gezielt abgeleitet werden.
- Passende Weiterbildungsmodule können betrieblich erprobt und umgesetzt werden.

Haben Sie Interesse oder weitere Fragen? Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre Nachricht.

Dr. Ute Pascher-Kirsch, Tel.: 0203 / 3630332, Email: ute.pascher-kirsch@uni-due.de

Informationen demnächst auch auf: <http://www.prokom-4-0.de/>

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



DLR Projektträger



Förderschwerpunkt
Betriebliches
Kompetenzmanagement
im demografischen Wandel